

Pfarreiblatt

03 · 2013

Seelisberg

26.11. 2013 – 10. 02. 2013

Das Zunftmeisterpaar Bethli und Heinz Vonesch sowie die Mitglieder der Seelisberger Gross-Grinden-Zunft freuen sich auf die Seelisberger Fasnacht!

Die Fasnachtsgesellschaft "Grossgrindä" gedenkt am 10. Febraur 2013 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche den verstorbenen Mitgliedern.



Liturgischer Kalender

Samstag, 26. Januar

19.00 Keine Eucharistiefeier in der Kapelle

Sonntag, 27. Januar

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Stiftjahrzeit:
Marie Truttman-Kempf und Ambros Truttmann

Josef und Josefine
Aschwanden-Achermann und Familie

Kollekte: Wunderlampe

17.00 Orgelkonzert in Beckenried

Mittwoch, 30. Januar

09.00 Eucharistiefeier in der St. Annakapelle Volligen mit Daniel Guillet

Ministrantentreffen

Samstag, 02. Februar

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle
Lichterprozession - Kerzensegnung - Blasius-Segen

Stiftjahrzeit:

Josef Truttmann, Bürgerheim

Hilda Huser, Weidli

Jakob und Rosa Truttmann-Arnold und Familien,
Mythenblick

Sonntag, 03. Februar

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet - Blasiussegen

Kollekte: Hilfswerk Uri

Dienstag, 05. Februar Agatha-Tag

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Pfarrkirche - es singt der Männerchor - Brotsegnung
Agatha-Gedächtnis der Feuerwehr für lebende und verstorbene Mitglieder

Kollekte: Winterhilfe Kt. Uri

Mittwoch, 06. Februar

09.00 KEINE Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 09. Februar

19.30 Keine Eucharistiefeier in der Kapelle

Sonntag, 10. Februar

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet – das Zunftmeisterpaar gestaltet mit

Jahresgedächtnis der Fasnachtsgesellschaft "Grossgrindä"

Stiftjahrzeit für:
Josef Truttmann, Bürgerheim

Jakob und Rosa Truttmann-Arnold und Familie,
Mythenblick

Kollekte: Caritas-Fonds
Urschweiz

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Marcelle Berlinger

Mittwoch 08.00 bis 12 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 17 Uhr

Telefon: 041 820 12 88

pfarramt@seelisberg.ch

Sakristan Pfarrkirche:
Josef Zwysig
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Michael Josef, Kirchweg 29,
6375 Beckenried
079 578 42 83
michael.josef@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Hans Aschwanden
Zingelstr. 3
079 270 26 37

Redaktionschluss für

Nr. 4:

09.02. bis 24.02.
30.01.2013

Die Fasnacht verbindet alle Generationen

NC. Am Samstag-Abend startete in Seelisberg die Fasnacht. Zum ersten Mal dirigiert eine Frau die Seelisberger Chatzämuisig. In diesem Jahr findet wieder ein Umzug in Seelisberg statt.

Thomas Gisler konnte am Samstag-Abend 55 Fasnächtlerinnen und Fasnächtler sowie das Zunftmeisterpaar Heinz und Bethli Vonesch zum Startschuss der Seelisberger Fasnacht im Hotel Montana willkommen heissen. „Zwischen dem jüngsten und ältesten Teilnehmer der Generalversammlung der Seelisberger Fasnachtszunft liegen 3 Generationen. Die Fasnacht bringt Jung und Alt zusammen“ freute sich der Präsident der Gross-Grinden-Zunft. Da sich die Zunftmitglieder jeweils auch an der Seelisberger Chilbi engagieren, konnte zusammen mit einem Ertrag aus der Dorffasnacht ein positiver Rechnungsabschluss der Versammlung präsentiert werden. Zum ersten Mal steht die Seelisberger Chatzämuisig unter der Leitung einer Frau. Sandra Huser gab dann an der Generalversammlung auch den Beweis Ihres Könnens ab. „Sie macht das hervorragend“ meinte dann auch ein Musikanter auf die Frage eines Versammlungsteilnehmers, ob es ihm nichts ausmache, nach dem Takt einer Frau zu spielen!

Sandra Huser ist die erste Frau als Dirigentin der Seelisberger Chatzämuisig



Fasnachtsumzug

Am meisten interessierte die Anwesenden das Fasnachtsprogramm. „Wir freuen uns riesig auf den Fasnachtsumzug vom Samstag, 9. Februar 2013“ erklärte das Zunftmeisterpaar Heinz und Bethli Vonesch. Der alle 2 Jahre stattfindende Umzug erzählt jeweils aus dem Leben der Zunftmeisterfamilie. Am Sonntag, 3. Februar 2013 lädt die Gross-Grinden-Zunft am Nachmittag zur Dorffasnacht in die Turnhalle. „Gross und Klein sind herzlich willkommen zu diesem Nachmittag, den die Zunftmitglieder jeweils mit viel Ideenreichtum gestalten“ erklärte Thomas Gisler. Aber auch eine Fasnachts-Musikstube am Sonntag im Bahnhofli, die Strassenfasnacht mit farbenfrohen Sujets und Maskengruppen der Chatzämuisig-Mitglieder am Güdelmontag und ein Western-Ball in Volligen zum Fasnachtsabschluss stehen auf dem Programm. Die Seelisberger Chatzämuisig ist zudem jeweils im Dorf unterwegs und besucht weitere Fasnachtsanlässe in Stans, Obbürgen und Baar.

Christoph Näpflin

Am 9. Februar 2013 stehen Bethli und Heinz Vonesch als Zunftmeisterpaar im Mittelpunkt vom Umzug



Schulische Integration mit Folgen

Unterstützen Sie den Religionsunterricht

Die Integration von Kindern mit Lern- und anderen Behinderungen in die Regelschule hat auch Folgen für den Religionsunterricht. Die Anforderungen für Religionslehrpersonen steigen.



Kinder bei einer Stilleübung im Religionsunterricht. Solche besonderen Unterrichtsformen sind in bestimmten Klassen eine grosse Herausforderung. Eine Hilfsperson kann zum Gelingen beitragen.

Heute werden Kinder mit Lern- oder andern Behinderungen meist integriert in der Normalklasse unterrichtet (=integriert geführte Schule). Klassen mit «integrierten» Kindern stellen an die katechetisch Tätigen besondere Anforderungen.

Integrierte Förderung IF und Integrierte Sonderschulung IS

In der Volksschule werden Kinder mit Lernschwächen und Behinderungen von Heilpädagog/innen begleitet und gefördert. Sie arbeiten mit den Kindern im Schulzimmer innerhalb der Klasse zusammen mit der Klassenlehrperson oder allein in einem Nebenraum. Je nach Anzahl betroffener Kinder hat eine Klasse mehr oder weniger Lektionen für die Mitarbeit einer Heilpädagogin zur Verfügung. Die heilpädagogische Fachperson berät

und unterstützt zudem die Klassenlehrperson in ihrer Arbeit.

Unterstützung im Religionsunterricht?

Die integrierte geführte Schule existiert seit einigen Jahren. Viele Religionslehrpersonen machen die Erfahrung, dass dabei die Bedingungen für sie schwieriger werden. Die Heilpädagogin - vom Staat, nicht von der Kirche angestellt - hat ihre Stunden nicht im Religionsunterricht. Sie ist zwar immer zu einem guten Tip oder zu einer Information über ein bestimmtes Kind bereit. Aber sie hat die Kapazität nicht, auch im Religionsunterricht IF/IS-Stunden zu geben.

Freiwillige als Hilfskräfte

An der Katechesekonferenz vom letzten Herbst haben die Anwesenden mögliche Hilfestellungen für diese Situation formuliert. Als Beispiel einer möglichen Unterstützung wurde der Einsatz von Hilfskräften gewünscht. Diese würden in Klassen mit besonderen Schwierigkeiten anwesend und auf verschiedene Art und Weise unterstützend tätig sein, zum Beispiel durch die «eins zu eins-Betreuung» eines bestimmten Kindes oder die Mithilfe bei einer Bastelarbeit usw. *Benno Büeler*

Freiwillige Hilfskraft sein - etwas für Sie? Ein Informationsabend

MI, 5. Juni 2013, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans

Vielleicht sind auch Sie interessiert und hätten Lust auf einen Freiwilligeneinsatz als Hilfskraft im Religionsunterricht. An diesem Abend erfahren sie mehr darüber.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Benno Büeler, Fachstelle Katechese KAN der Landeskirche NW (041 610 74 47).

Haben Sie
ein **Time-Out**
nötig?



Dann kommen
Sie mit uns
in die **Ferien.**

Die Ferien für Nidwaldner Frauen mit finanziell schwachem Hintergrund bieten bloss ein paar Tage Auszeit. Möglich sind sie dank einem Verein, der die nötigen Gelder bereitstellt und die Tage gestaltet.

Die Anmeldung für 2013 läuft

Der 2007 gegründete Verein hat ein Ziel: Nidwaldner Frauen mit finanziell schwachem Hintergrund ein kleines Time-Out zu ermöglichen.

Für viele die ersten Ferien überhaupt

Das Kur- und Ferienzentrums Ländli in Oberägeri, an ruhiger Lage in idyllischer Landschaft gelegen, bietet mit seinen geschmackvoll eingerichteten Einzelzimmern den idealen Rahmen für eine wohltuende Auszeit. Auf dem Programm stehen gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge, kreatives Tun und Gespräche in der Gruppe. Es bleibt aber immer auch Zeit, sich zurückzuziehen, ein Buch zu lesen, die Stille zu geniessen, auszuruhen. „Für viele Frauen sind die Tage im Ländli die ersten Ferien überhaupt, oder auch die ersten ohne Familie“, weiss die Ferienleiterin Karin Gerber.

„Für manche Bauersfrau und Frauen mit oft schweren Schicksalen ist diese Verschnaufpause abseits von Alltag (und Familie) zur Oase geworden, einem Ort, um neue Energie zu tanken und Kraft zu schöpfen“.

Kostenlos dank Spendengeldern und Freiwilligenarbeit

Das kostenlose, begleitete Ferienangebot steht Frauen mit finanziell schwachem Hintergrund offen. Das ist nur möglich dank Spenden aus der Privatwirtschaft, Zuwendungen von Stiftungen, Vereinen und Privatpersonen und weil der Vorstand, der für die Beschaffung der Mittel und die Durchführung der Ferien verantwortlich ist, ehrenamtlich arbeitet.

Es hat noch freie Plätze

Die nächste Ferienwoche findet statt vom DO, 14. März bis DO, 21. März 2013.

Information und Anmeldung (möglichst rasch): Karin Gerber, Turmattstr. 8, 6374 Buochs 041 620 48 61 / gerber.hp@bluewin.ch

Informationen zum Verein und Kontakt für eine Mitgliedschaft:

Heidi Zimmermann-Britschgi, Vorderegg, 6373 Ennetbürgen / 041 620 38 83

Spendenkonto:

60-2372-2 / Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd, 6374 Buochs
CH73 8122 2000 0086 9654 7
Ferien für Nidwaldner Frauen

Silvia Brändle

Weihnachtswettbewerb des Pfarreiblatts: Auflösung und Gewinner/innen

«Die Weihnachtskrippen sind wunderschön»

Der Wettbewerb in der Weihnachtsausgabe des Pfarreiblatts ist auf grosses Echo gestossen. Aus den 97 eingegangenen richtigen Antworten wurden die glücklichen Gewinnerinnen ausgelost. Allen herzlichen Dank für die Teilnahme und die lieben Weihnachtsgrüsse!

Der Weihnachtswettbewerb hatte so seine Tücken. Man musste genau hinschauen, um die Bildausschnitte, die einen kleinen Teil einer ganzen Krippenlandschaft zeigen, der richtigen Krippe zuzuordnen zu können. Doch schlussendlich ist es fast allen Teilnehmenden gelungen. Bravo! Und die Kommentare und Rückmeldungen auf den Talons zeigen: Es hat Einzelpersonen, Paaren und ganzen Familien Spass gemacht und war eine schöne Festbesinnung.

Die Auflösung

Titelbild: St. Jakob Ennetmoos
Nummer 2 – 11: Stansstad, Ennetbürgen, Stans, Büren, Hergiswil, Wolfenschiessen, Emmetten, Buochs, Dallenwil, Beckenried

Die Gewinnerinnen und Gewinner

von Ah-Gut Heidi, Hohfluh 4, Flüeli-Ranft
Bünter Hedy, Oberastr. 18, Dallenwil
Fux Novelie, Alpenstr. 1, Buochs
Gut Zoé, Dürrlacher, Ennetmoos
Joller Agnes, Käppeli 1, Wolfenschiessen
Vollenweider Sandra, Unterscheid 18, Beckenried
Wicki-Franz Priska und Rolf,
Am Schüpfraben 34, Buochs

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt und ihr Preis, ein Gutschein für eine Fahrt mit der Luftseilbahn nach Niederrickenbach zur Besichtigung der sicher speziellsten Weihnachtskrippe Nidwaldens im Benediktinerinnenkloster wird zugestellt.

Neuer Name und neue Mail- und Webadresse für mehr Klarheit und Einheit

Mit Schung ins neue Jahr



Katholische Kirche Nidwalden

Die Katholische Kirche Nidwalden, das sind die Römisch-Katholische Landeskirche das Dekanat und die Fachstellen KAN

Neuerungen zum neuen Jahr

Seit der Iheimisch treten Landeskirche, Dekanat und Fachstellen KAN offiziell gemeinsam als «Katholische Kirche Nidwalden» auf; und das Logo wurde leicht modernisiert.

Das gemeinsame Dach wird nun mit entsprechendem web-site-Zugang noch verdeutlicht:

www.kath-nw.ch

Die Mitarbeitenden der Fachstellen KAN sind neu erreichbar per **vorname.name@kath-nw.ch**

das Pfarreiblatt per **pfarreiblatt@kath-nw.ch** und

die Landeskirche per **sekretariat@kath-nw.ch**

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
SO, 29.01.2013, 07.00 Uhr
SO, 03.02.2013, 07.00 Uhr

Friedensmesse (SLS)

DI, 29.01.2013, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier zum Fest
Darstellung des Herrn, mit
Kerzenweihe
FR, 01.02.2013, 19.30 Uhr

Sternstunde der Orgelmusik **100 Jahre Goll-Orgel**

Es spielt Karl Arnold
SO, 27.01.2013, 17.00 Uhr,
Pfarrkirche Beckenried

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde
Infos: Christine Dübendorfer,
dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;
041 610 70 38 / 079 769 79 21
MO, 04.02.2013, 19.00 Uhr bis
20.30 Uhr, ref. Kirche in Stans

gloBall:

gemeinsam in Bewegung

www.bistro-interculturel.ch
SA, 02.02.2013
15.00 bis 17.00 Uhr
Sportanlagen Kollegi, Stans

Bistro Interculturel

www.bistro-interculturel.ch
Kinsonachmittag
SA, 26.01.2013
14.30 bis 17.00 Uhr
Oeki Stansstad

Muisigmäss Ennetmoos

Guggenmesse mit den Schluch-
tegruftis
SO, 27.01.2013, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Ennetmoos

Assisireise

«Auf den Spuren von Klara und
Franziskus «
Die schöne umbrische Land-
schaft erleben und die Spiritua-
lität von Klara und Franziskus
näher kennen lernen.

Kosten: SFr. 1040.-

Auskunft, Anm.bis 15.03.2013:

Sr. Renata Geiger
Sonnhaldenstrasse 2
6283 Baldegg
041 / 914 18 14
sr.renata@klosterbaldegg.ch
SA, 15.06. – FR, 21.06.2013

Lourdeswallfahrt 2013

Der Lourdespilgerverein NW
lädt alle zur Wallfahrt ein und
unterstützt Pilger, Kranke,
Behinderte und Rekonvaleszen-
te mit einem Beitrag an die
Reise- und Unterkunftskosten.
Infos: A. Longhi 041 610 56 74
Die Lourdespilgerwallfahrt
findet statt:
FR, 12.04. – DO 18.04.2013

GV der Landjugend NW

www.landjugend.ch/nw
Auch Noch-nicht-Mitglieder
zwischen 14 und 30 Jahren
sind herzlich eingeladen.
FR, 25.01.2013, 19.00 Uhr
Eintracht Wolfenschiessen

Betreuung von Menschen mit Demenz

www.alz.ch/ow-nw
Sechsteiliges Seminar für
Angehörige, Betreuende und
Pfleger von Menschen mit
Demenz
Kosten CHF 100.- /150.-
DI, 19. und 26.02.2013
DI 05. und 26.03.2013
DI, 09. und 23.04.2013
jeweils 13.45 – 16.30 Uhr
Chilezentrum Hergiswil

Allein und doch erfüllt

www.viacordis.ch
Das Leben ohne Partner
fordert oft schmerzhaft
heraus. Spüren auch Sie die
Sehnsucht, erfüllt im Leben zu
stehen? Gerade diese Seh-
sucht wird Ihnen helfen, aus
der eigenen Tiefe Kräfte zu
mobilisieren.
Leitung: Claudia Epprecht,
Pädagogin, Therapeutin und
Sabina Marti, Pädagogin,
Erwachsenenbildnerin
FR,01.02. – SO,03.02.2013
Information und Anmeldung:
VIA CORDIS-Haus St. Doro-
thea, 6073 Flüeli-Ranft
041 660 50 45
info@viacordis.ch

Jassswoche

www.hsj.ch
SO, 10.02. – SA, 16.02.2013
SO, 10.03. – SA, 16.03.2013
Ferien- und Bildungshaus
St. Josef, Lungern

ZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-taglich



Fusspflegedienst Seelisberg

06. Februar 2013 im Pfarrhaus!

Anmeldung an: Bernadette Bissig, 041 870 28 76



25. Januar
Hotel Montana